



KH-Wert im Teich: Karbonathärte messen, erhöhen und stabil halten

h2koi.com · 2026-08-04

Kurz gefasst

- **KH ist nicht GH.** Die Karbonathärte ist der Säurepuffer des Wassers. Die Gesamthärte misst Calcium und Magnesium. Zwei verschiedene Werte mit zwei verschiedenen Aufgaben.
- **Zielbereich für Koi: 6–10 °dKH.** Unter 5 °dKH wird der pH-Wert instabil, unter 3 °dKH ist ein Säuresturz möglich.
- **KH erhöhen:** Natriumhydrogencarbonat (Natron) oder dauerhaft über Muschelgrit bzw. Korallenbruch im Filter. Langsam dosieren und nachmessen.
- **KH sinkt still.** Der Puffer wird verbraucht, ohne dass man etwas sieht — bis der pH-Wert nachgibt. Deshalb ist der Zeitpunkt der Messung entscheidend.

	KH — KARBONATHÄRTE	GH — GESAMTHÄRTE
Misst	Hydrogencarbonat und Carbonat	Calcium und Magnesium
Aufgabe	puffert Säuren ab, hält den pH-Wert stabil	Mineralversorgung der Fische
Wirkt auf den pH	ja — direkt und entscheidend	nein
Bei zu niedrigem Wert	pH-Schwankungen bis zum Säuresturz	langfristige Mangelercheinungen

Säuresturz. So heißt dieser plötzliche pH-Abfall. Er ist für Koi akut lebensbedrohlich, und er kündigt sich am pH-Wert nicht an — nur am KH-Wert, Tage vorher. Wer ausschließlich den pH-Wert kontrolliert, sieht die Gefahr genau dann, wenn sie eingetreten ist.

Wie H2Koi es handhabt — offen gesagt. Unser System gibt die Karbonathärte kontinuierlich als *berechneten* Wert im Bereich 0–20 dKH aus. Das ist eine fortlaufende Frühwarnung aus Sensorik in Industriequalität — ein abgeleiteter Wert, keine Titration. Die **Gesamthärte (GH) geben wir nicht aus**; wir führen sie auch nicht in unserer Parameterliste. Dort steht nur, was wir belegen können — direkt gemessen oder klar als berechneter Wert gekennzeichnet.